

Lehrerinfo

Zielgruppe geeignet für den Einsatz im Unterricht ab Klassenstufe 9

Dauer 90 Minuten (inklusive Filme)

Ziel Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Ergebnis des Wiedervereinigungsprozesses auseinander. Dafür reflektieren sie über Wünsche und Möglichkeiten, die nach dem Fall der Mauer in der DDR-Bevölkerung bestanden, und vergleichen diese mit dem tatsächlichen Resultat. In einem letzten Schritt versetzen sie sich in die Rolle verschiedener Personen der damaligen Zeit.

Material Aufgabenblätter
vorbereitete Mind Map
Reportage „Aktivisten der Wende – Zeitzeugen berichten“ und
Erklärfilm „Wiedervereinigung – Ergebnis“ aus dem ON!-Medienpaket

Weiteres Material

Weiteres Arbeitsmaterial ist im Medienpaket „Deutschland vereint? Von der Wende zur Einheit“ erschienen. Weitere Module des Medienpaketes und andere Medienpakete der Themenreihe finden Sie auf www.on-bildungsmedien.de.

Einordnung

Mit dieser Aufgabe soll den Schülerinnen und Schülern deutlich gemacht werden, welche Resultate die Friedliche Revolution und der Wiedervereinigungsprozess hatten. Auf Basis der Reportage des ON!-Medienpaketes werden die Wünsche und Ideen, die einige Aktivisten der Wende für die Zeit nach 1989 hatten, dagegengesetzt. Durch die Gegenüberstellung der unterschiedlichen Ideen nach dem Mauerfall mit der tatsächlichen Realität werden die Schülerinnen und Schüler im letzten Schritt für die Frage sensibilisiert, wofür sie sich in ihrem eigenen Land engagieren würden.

Ablauf

Einstieg

Am Anfang der Unterrichtsstunde führt die Lehrkraft in das Thema der Lerneinheit ein. Dafür eignen sich folgende Leitfragen, die ins Plenum gegeben werden:

- ➔ Was war die Friedliche Revolution?
- ➔ Warum sind die Menschen der DDR 1989 so zahlreich auf die Straße gegangen?
- ➔ Welche Kritik hatten und welche Forderungen stellten die Menschen der DDR 1989?

Dieser Einstieg, der kurzgehalten werden sollte, dient dazu, die Schülerinnen und Schüler auf die Reportage „Aktivisten der Wende – Zeitzeugen berichten“ vorzubereiten.

Erarbeitung

Die Lehrkraft teilt das Aufgabenblatt 1 aus; die Schülerinnen und Schüler erhalten den Hinweis, sich im Laufe der Reportage Notizen zu den Fragen des Aufgabenblattes zu machen. Gemeinsam wird dann die Reportage „Aktivisten der Wende – Zeitzeugen berichten“ angesehen;

direkt im Anschluss können eventuelle Verständnisfragen geklärt werden.

Während die Schülerinnen und Schüler die Reportage anschauen, bereitet die Lehrkraft eine Mind Map vor; diese kann auf einer Tapetenrolle, auf Flipchartpapier oder direkt an der Tafel visualisiert werden. In der Mitte der Mind Map steht das Wort „Wende“. Von diesem gehen folgende Seitenarme aus: „Akteure“, „Kritik an...“, „Forderungen“, „Aktionen“, „Ereignisse“. (Die Mind Map kann je nach Zeit und Vorwissen der Schülerinnen und Schüler vereinfacht oder stärker ausdifferenziert werden.)

Nach Klärung der Verständnisfragen bzgl. der Reportage stellt die Lehrkraft die Mind Map vor. Mit Hilfe der eigenen Aufzeichnungen aus dem Aufgabenblatt 1 füllen die Schülerinnen und Schüler in Stillarbeit die Mind Map gemeinsam aus. Im Plenum wird die Mind Map ausgewertet. Ziel dabei ist es, das Verständnis der Schülerinnen und Schüler für die Gründe der Wende zu fördern.

Tipp: Folgende Gedanken und Ideen könnten auf der Mind Map stehen:

- ➔ „Akteure“: Stasi, Studenten, Schüler, Kirche, DDR-Politiker...
- ➔ „Kritik an...“: Mauer, fehlender Meinungs- und Pressefreiheit, Überwachungsstaat, fehlender Reisefreiheit, wirtschaftlicher Krise...
- ➔ „Forderungen“: Reisefreiheit, Fall der Mauer, Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Freiheit der Berufswahl...
- ➔ „Aktionen“: Flugblätter, Demonstrationen, Transparente, Gespräche, Fotos, Diskussionsrunden...
- ➔ „Ereignisse“: Montagsdemonstration, Fall der Mauer, Besetzung der Stasi-Zentrale Leipzig, Tag der deutschen Einheit...

Deutschland vereint? Deutsche Einheit: Nacherlebt

Von der Wende zur Einheit

Lehrerinfo

Vertiefung

Die Schülerinnen und Schüler werden in Kleingruppen eingeteilt. Auf Basis der Mind Map sucht sich jede Kleingruppe einen Akteur bzw. eine Akteurin sowie einen Zeitpunkt (z.B. ein Ereignis der Mind Map) heraus. Unter anderem sind folgende Kombinationen möglich:

- ➔ ein Mitglied der Staatssicherheit während der großen Montagsdemonstration in Leipzig am 9. Oktober 1989
- ➔ ein Jugendlicher, der in der Fußgängerzone Flugblätter verteilt, auf denen die Forderung nach Meinungsfreiheit beschrieben ist
- ➔ ein politisch kaum engagierter Familienvater, der den Mauerfall im Fernsehen sieht
- ➔ eine Bürgerrechtlerin, die die Stasi-Zentrale in Leipzig besetzt

Mit Hilfe des Aufgabenblattes 2 schreibt jede Kleingruppe aus der Perspektive ihres Akteurs bzw. ihrer Akteurin sowie ihres gewählten Zeitpunkts einen Tagebucheintrag. Das Aufgabenblatt 2 dient als Gedankenstütze.

Im Anschluss werden die Tagebucheinträge vorgelesen und als kleine Ausstellung im Raum aufgehängt.

Abschluss

Die Schülerinnen und Schüler schauen den Erklärfilm „Wiedervereinigung – Ergebnis“ an und diskutieren gemeinsam, ob ihre gewählten Akteurinnen und Akteure der Kleingruppenarbeit mit dem Ergebnis der Wiedervereinigung zufrieden gewesen wären. Wenn die Zeit es ermöglicht, holt die Lehrkraft das Thema der Unterrichtseinheit in die heutige Zeit, indem sie die abschließende Frage stellt: „Wofür oder wogegen würdet ihr heute auf die Straße gehen?“ Möglich ist eine Visualisierung der Gedanken und Ideen der Schülerinnen und Schüler auf einem Plakat, welches ebenfalls aufgehängt wird.

Aktivisten der Wende – Zeitzeugen berichten



Aufgabe

Schaut Euch gemeinsam die Reportage „Aktivisten der Wende – Zeitzeugen berichten“ an. Beantwortet dann die untenstehenden Fragen.

Was bedeutet der Begriff „Wende“?

Welche Akteurinnen und Akteure, Gruppen oder politischen Parteien waren an der Wende beteiligt?

Woran übten die Menschen Kritik?

Welche Forderungen hatten die Bürgerrechtlerinnen und Bürgerrechtler?

Auf welchen Wegen wurden diese Forderungen geäußert?

Tagebucheintrag

Aufgabe

Die Friedliche Revolution und die Wiedervereinigung von BRD und DDR sind große Ereignisse der deutschen Geschichte. Die Vorstellungen, was nach dem Fall der Mauer am 9. November 1989 passieren sollte, waren jedoch sehr unterschiedlich. Sucht euch einen Akteur bzw. eine Akteurin sowie einen Zeitpunkt der Wendezeit heraus und überlegt: Welche Wünsche und Ängste hat er bzw. sie? Wie fühlt er bzw. sie sich im Moment? Wie sieht er bzw. sie die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen? Wie könnten diese Veränderungen sein bzw. ihr Leben beeinflussen?



➔ Schreibt auf Basis dieser Leitfragen einen Tagebucheintrag aus Sicht der von euch gewählten Person.

Akteurin/Akteur:

Zeitpunkt:

Tagebucheintrag: